

## Hieroglyphen-Luwisch

Alwin Klockhorst (2003)

Die luwische Sprache wurde von ca. 1800 bis 700 v.Chr. in grossen Teilen der heutigen Türkei und Syriens gesprochen. Sie gehört zur indo-europäischen Sprachfamilie und ist somit auch mit dem Deutschen verwandt. Monumentale Inschriften wurden auf Luwisch in einer eigenen Hieroglyphenschrift geschrieben. Wir verfügen über die folgenden Daten im Bezug zur luwischen Hieroglyphenschrift, und unter anderem über die drei unten abgebildeten Inschriften:

1. Es bestehen zwei Arten von Hieroglyphen. Manche Zeichen geben eine Silbe an, während andere Zeichen (die sogenannten 'Logogramme') ein ganzes Wort darstellen (wie z.B. unser Zeichen '4'). Beispiele der zweiten Art in der luwischen Hieroglyphenschrift sind:

'ich (bin)'

'Sohn'.



In der Transkription werden die Zeichen von einem Bindestrich geschieden. Zum Beispiel besteht *Ura-tà-mi-sa* aus vier Zeichen: einem Logogramm *Ura* und drei Silbenzeichen *tà*, *mi*, und *sa*.

2. Die gleichen Silben können manchmal von unterschiedlichen Zeichen wiedergegeben werden, zum Beispiel *sa* = *sà*, und *ta* = *tà*.

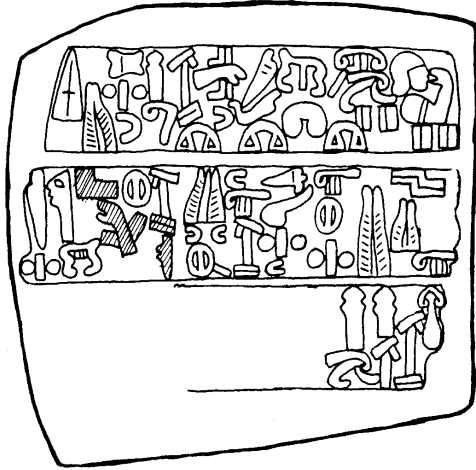
3. Die drei abgebildeten Inschriften stammen alle aus demselben Gebiet und aus dem 9. Jh. v. Chr. Zu dieser Zeit wurde dieses Gebiet von den folgende Königen regiert: *Pari-ta(s)* (± 860-840 v.Chr.), seinem Sohn *Ur-hi-li-na* (± 840-820 v.Chr.) und dessen Sohn *Ura-tà-mi-sa* (± 820-800 v.Chr.).

4. Inschriften 1 und 3 wurden beim Eingang einer Festung gefunden. Aus ähnlichen Inschriften wissen wir, dass solche Texte oft mit dem folgenden Text beginnen:

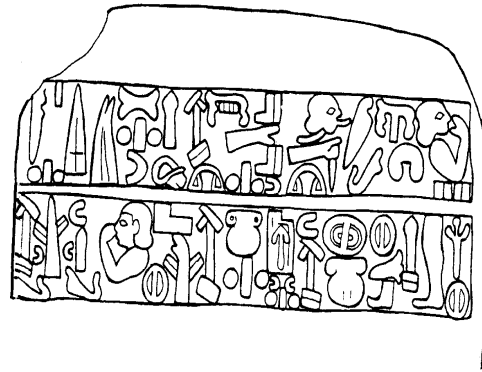
'Ich (bin) *X*, des *Y* Sohn, König von *Z*, und ich habe diese Festung gemacht, *Q* gehiessen...'

Darüber hinaus wissen wir, dass die eine Festung *Lakawanisàhawa* hiess, und die andere *Musanipawanisà*.

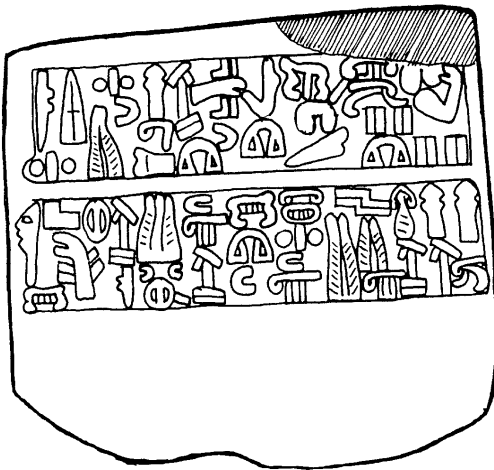
- 1. Von welchem König wurden die Inschriften jeweils hergestellt?
- 2. Mit welchem Zeichen wird der Genitiv angegeben (der Kasus, der Besitz und Herkunft andeutet), und wie wurde das Zeichen ausgesprochen?
- 3. Schreibe in luwischer Hieroglyphenschrift die Namen der beiden Festungen.
- 4. Schreibe in luwischer Hieroglyphenschrift: 'Ich (bin) Pasamuka, des Lanihawas Sohn.'



Inscription 1.



Inscription 2.



Inscription 3.